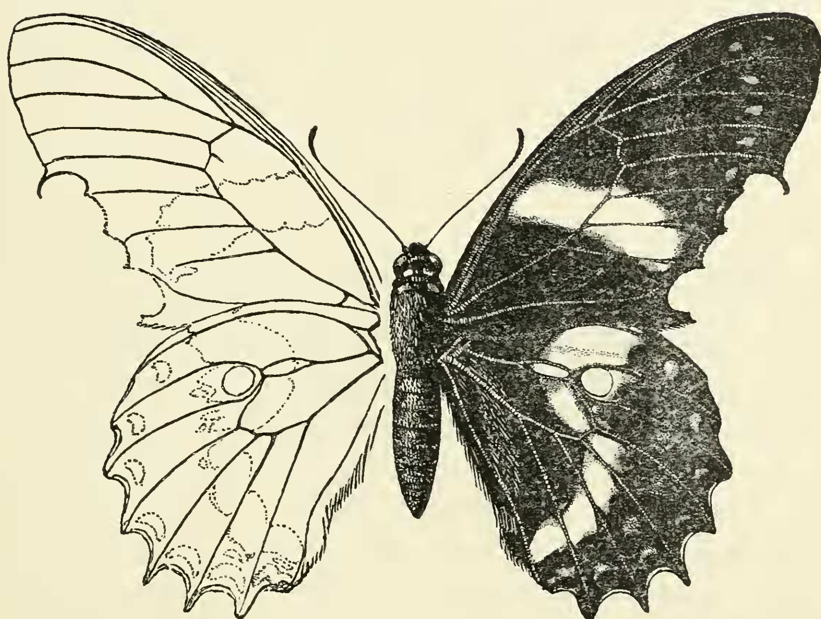
Amantia magnifica n. sp. 316
„ imperatoria Gerst. 318
Paropioxys Karsch. 318
„ nigripennis n. sp. 318
Aspidonitys Karsch. 320
„ incerta n. sp. 321



Unterseite. Oberseite.

Papilio lenaeus Doubleday.

Von Dr. **H. Dohrn.**

Die vorstehende Abbildung zeigt die Verletzung der rechten Flügel eines aus Bolivia erhaltenen Exemplars — rechts von der Oberseite, links von unten. Das linke Flügelpaar ist n o r m a l entwickelt.

Die Verletzung durch einen Stich ist augenscheinlich im Puppenstadium erfolgt, so daß die sämtlichen übereinander gefalteten Teile der Flügel davon betroffen sind, am Vorderflügel der Außenrand, am Hinterflügel die Discocellularader. Bei der Reconstruction des Geäders ist die kleine Nebenzelle entstanden, wie aus der Abbildung ersichtlich. Auffällig ist die bei der Verzerrung der Adern erfolgte bedeutende Veränderung des Farbenbandes, welches ja bei dem normalen Flügel außen vor dem Zellenrande verläuft, hier aber im weiten Bogen durch die Zelle und dann stark verbreitert an den Vorderrand verläuft. Die Farbe selbst ist die normale; auch an der Unterseite ist die violette Randtönung nicht verändert.

Zur Kenntnis indoaustralischer und südamerikanischer Cercopiden.

(Hemiptera — Homoptera.)

Von **Edmund Schmidt**, Stettin.

Subf. Cercopinae.

Genus Considia Stål.

Considia Stål, Öfv.-Ak. Förh., p. 152 (1865).

Tettigoscarta Bredd., Soc. Ent., XVII, p. 59 (1902).

Typus: *C. oblonga* Stål.

Stål:

„Corpus oblongum. Caput supra planum, fronte mediore convexa. Ocelli inter se et ab oculis fere aeque longe distantes. Thorax postice ante scutellum profunde sinuatus. Scutellum longius quam latius. Tegmina subelongata. Pedes mediocres, tibiis posticis bispinosis.

Tomaspidi affine genus.“